



Barrierefreie Produktlösungen für Türen

Türen sicher passieren

- Vermeidung von Quetsch- und Scherstellen
- Vermeidung von Stolperstellen
- Schwellenlose & dichte Türdurchgänge



Barrierefreies Bauen – Trendthema mit Herausforderungen

Warum Barrierefreiheit?

Der demografische Wandel stellt neue Herausforderungen an die gebaute Umwelt und zwingt zu einer intensiven Beschäftigung mit dem Trendthema Barrierefreiheit. Forschungen gehen davon aus, dass schon bis 2030 mindestens 2,5 Mio. zusätzliche barrierefreie Wohnungen benötigt werden - bei derzeit ca. 600.000 „altersgerecht barrierefrei angepassten“ Wohnungen von insgesamt ca. 11 Mio. Seniorenhaushalten. Zudem wird eine Zunahme von derzeit ca. 2,6 Mio. Pflegebedürftigen bis auf 4,7 Mio. im Jahr 2060 prognostiziert, wobei der überwiegende Teil – etwa 70 Prozent – derzeit in normalen Wohnungen lebt.

Daher muss Barrierefreiheit immer selbstverständlicher werden, denn sie nutzt allen: Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kindern, Eltern und Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Etwa 10 Prozent der Bevölkerung sind auf Barrierefreiheit zwingend angewiesen, beachtliche 30 bis 40 Prozent benötigen Barrierefreiheit als grundlegende Hilfe im alltäglichen Leben, und für alle ist Barrierefreiheit einfach komfortabel. Wichtig ist deshalb eine gebaute Umgebung ohne Hindernisse in der sich alle Menschen möglichst sicher und selbstständig bewegen und orientieren können.

Herausforderungen für Planer & Verarbeiter

Architekten, Planer und Handwerker sind die ersten Ansprechpartner, wenn es um die Planung und Realisierung barrierefreier Gebäude oder die Barrierereduzierung im Bestand geht. Allerdings bestehen dabei Herausforderungen verschiedenster Art. So ist die Umsetzung der DIN 18040 für Barrierefreies Bauen und deren baurechtliche Integration in den einzelnen Bundesländern in unterschiedlicher Ausprägung erfolgt, dass länderübergreifend verschiedene Regelungen zur Erlangung barrierefreier Gebäude bestehen. Darüber hinaus können mehrere Institutionen für barrierefreies Bauen im konkreten Pflegefall für die Förderung eines barrierefreien Umbaus in Frage kommen. Barrierefreie Maßnahmen, wie den Abbau von Türschwellen, Verbreiterung von Türen oder die Automatisierung von Türen können so über Pflegekassen oder die KfW-Förderungen altersgerechtes Umbauen geschaffen werden.



Barrierefreie Produktlösungen - Sicherheit rund um die Tür

athmer Produkte sind barrierefrei zertifiziert

athmer ist weltweit führender Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von automatischen Türdichtungen und Fingerschutz Systemen.

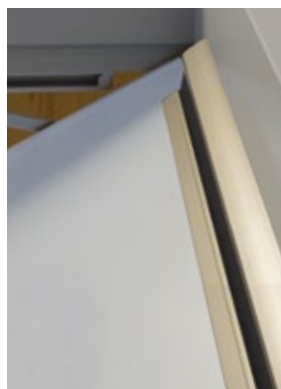
athmer Produkte sind das Ergebnis langjähriger Erfahrung, fachlicher Kompetenz und hoher Qualitätsansprüche. Die Dichtungssysteme Schall-Ex®, Stadi-L, Doppeldicht® und Kältefeind® sind barrierefrei DIN CERTCO zertifiziert gemäß DIN 18040. Darüber hinaus bestätigt das ift-Rosenheim, dass athmer Dichtungen sowie Fingerschutzsysteme die Anforderungen an die zulässigen Bedienkräfte für barrierefreie Türen nach DIN EN 12217 Türen - Bedienungskräfte - Anforderungen und Klassifizierung, erfüllen.

Barrierefreie Türenplanung

Im Rahmen eines „Konzepts Barrierefreiheit“ ist die Türplanung von besonderer Bedeutung und deshalb frühzeitig bei der Planung von neuen Gebäuden zu berücksichtigen. Aber auch bei der Planung im Bestand müssen u.a. Wohnungen gemäß den Landesbauordnungen barrierefrei ausgeführt werden.

athmer bietet barrierefreie Lösungen für jede Türanwendung, um selbständiges und komfortables Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen.

In dieser Broschüre sind exemplarische Produktlösungen aufgezeigt, weiterführende Informationen unter: athmer.com





„Türen müssen deutlich wahrnehmbar, leicht zu öffnen und schließen und sicher zu passieren sein.“ (DIN 18040)

Fingerschutzsysteme für Türen – ohne Quetsch- & Scherstellen

Täglich ereignen sich unnötige Unfälle an nicht oder unzureichend gesicherten Türen. Gerade im Rahmen des barrierefreien Bauens, fordert die DIN 18040, dass Türen sicher zu passieren sein müssen. Mit athmer Fingerschutzsystemen lässt sich das Einklemmen von Fingern zwischen Türblatt und Zarge effektiv verhindern und so Türen barrierefrei gestalten. Fingerschutz sollte nicht nur dort zum Einsatz kommen, wo es gesetzlich vorgeschrieben ist, wie z.B. im Kindergarten gemäß DGUV Vorschrift 82 – Kindertagesstätten oder an Automatiktüren gemäß EN 16005 – Kraftbetätigte Türen. Planer und Verarbeiter sollten daher überall dort wo es Sinn macht Fingerschutzsysteme zum Einsatz bringen. So z.B. auch an schweren Profiltüren mit Obentürschließer.

athmer Fingerschutzsysteme umfassen verschiedene Lösungen zur Schließkantensicherung der Band- und Gegenbandseite und der Hauptschließkante, sowohl in der Erstausrüstung sowie in der Nachrüstung. Sie eignen sich für Innen-, als auch Außentüren und können nachträglich montiert werden. Zahlreichen Planern, Verarbeitern und Gebäudebetreibern bieten Fingerschutzsysteme so seit Jahren einen Mehrwert an zuverlässiger Sicherheit z.B. in Kindergärten, Schulen, öffentlichen Gebäuden oder Kranken- und Pflegeeinrichtungen.

Athmer Fingerschutz® ist für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren geeignet, hygienisch erprobt und zudem TÜV/GS-geprüft nach EN 16654.

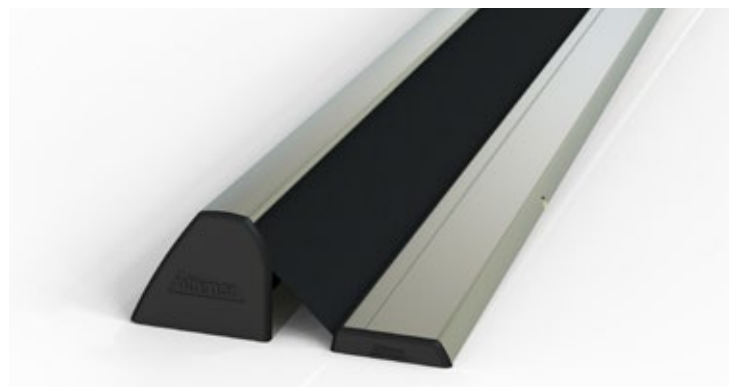


Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® – Lösungen für die Gegenbandseite

Das Fingerschutzsystem NR-32 UniSafe® setzt neue Maßstäbe in Sachen Design, Sicherheit und Funktionalität. Durch das universelle Design kann der NR-32 UniSafe® an jeder Außen- und Innentür, ob manuell oder automatisiert, zum Einsatz kommen. Das intelligente KLICKsystem des NR-32 UniSafe® ermöglicht dem Verarbeiter alleine eine schnelle und sichere Montage. Nicht nur deswegen ist der NR-32 UniSafe® zeit- und kostensparend, er bietet auch mehr Sicherheit und Flexibilität für den Verarbeiter vor Ort. So kann das System an bestehende Panikbeschläge angepasst und durch ein Rammschutzelement, z.B. im Kranken- und Pflegebereich, vor Beschädigungen geschützt werden.

Vorteile

- Durchgängiges Design im Objekt planbar
- Schnell und sicher montiert / demontiert durch KLICKsystem
- Anpassung an Panikbeschläge möglich
- Rammschutz optional nachrüstbar z.B. für Krankenhaus- / Behinderteneinrichtungen
- Oberflächliche Wischdesinfektion für Health-Care-Anwendungen erprobt
- Sonderlängen für große Objektüren bis 3.000 mm verfügbar
- Alle Farben nach RAL oder Eloxal lieferbar





Schutzprofile zur Absicherung der Nebenschließkante auf der Bandseite

Um das sichere Passieren von Türen zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Tür komplett abgesichert wird. D. h. nicht nur die Gegenbandseite ist mit einem Fingerschutzrollo zu sichern, sondern auch die Bandseite. Nach wie vor wird die Absicherung der Bandseite an Türen vernachlässigt – gerade in diesem Bereich der Nebenschließkante können schlimme Verletzungen, bis hin zum Abscheren der Finger, vorkommen.

Mit den barrierefreien bandseitigen Schutzprofilen von athmer konnten in der Vergangenheit viele Unfälle verhindert werden. athmer bietet für jeden Bandtyp die passende Lösung. Alle bandseitigen Schutzprofile sind verschleißfrei, bestehen aus eloxiertem Aluminium und können farblich an die Tür angepasst werden.

Vorteile

- Spalt auf der Bandseite zwischen Türblatt und Zarge zuverlässig abgesichert
- Für jede Tür und für alle Banddurchmesser das passende Profil
- Nachrüstbar dank leichter Montage
- Demontage für Wartungszwecke an Bändern möglich
- Profile aus Aluminium eloxiert oder farbbeschichtet
- Für den Außenbereich geeignet
- Als Set bestellbar für die Montage unterhalb, zwischen und oberhalb der Bänder





Tür-Stopp HS-25 mit aktivem Fingerschutz für die Hauptschließkante

Mit dem Fingerschutz HS-25 bietet athmer eine weitere Lösung, um Hände wirksam vor dem Einklemmen zu schützen und ein Passieren von Türen sicherzustellen. Neben der Absicherung an der Hauptschließkante wird zusätzlich ein unbeabsichtigtes Zuschlagen der Tür und damit ein ungewolltes Ausschließen verhindert. Der HS-25 wird durch das Öffnen der Tür automatisch aktiviert indem ein Riegel ausfährt und das Schließen blockiert. Auf diese Weise ist eine permanente Schutzfunktion gegeben. Die Schutzvorrichtung kann einfach nachgerüstet werden und eignet sich besonders für Krippen, Kindertageseinrichtungen sowie Pflege- und Behindertenheime.

Vorteile

- Vermeidung von Quetsch- und Scherstellen an der Hauptschließkante
- Verhindert das unbeabsichtigte Zufallen von Türen und damit ein Ausschließen
- Manuelle Entriegelung von beiden Seiten der Tür ist möglich
- Für Innentüren aus Holz; nicht für Rauch- und Brandschutztüren geeignet
- Für gefälzte und stumpfe Türen geeignet
- Gehäusefarbe nach RAL oder Edelstahlfinish anpassbar
- Drehknopf passend zum Türelement auswechselbar





Öffnungsbegrenzer vermeiden Gefahrstellen durch Türstopper

Türöffnungsbegrenzer sind barrierefreie Helfer auf engem Raum

Auf dem Fußboden verschraubte Türstopper kommen überall dort zum Einsatz, wo ein zu weites Aufschlagen der Tür vermieden werden soll. Im Rahmen des barrierefreien Bauens stellen gerade solche Bodentürstopper mögliche Stolperstellen dar.

So können in öffentlichen Einrichtungen ältere Menschen mit Gehhilfen oder Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen über Bodentürstopper schmerzhaft stürzen.

Daher sollte besser ein am Türelement montierter Öffnungsbegrenzer zur Verwendung kommen, bei dem der Öffnungswinkel flexibel festgelegt werden kann. Auf engem Raum, können so unnötige Stolperstellen vermieden werden.

Mögliche Anwendungsgebiete sind z.B. in: Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Hotels, Büros und öffentlichen Gebäuden. Darüber hinaus sind Türöffnungsbegrenzer ideale Alternativen bei Räumen mit Fußbodenheizung. Die Verschraubung von Türstoppern auf dem Boden wird damit überflüssig.

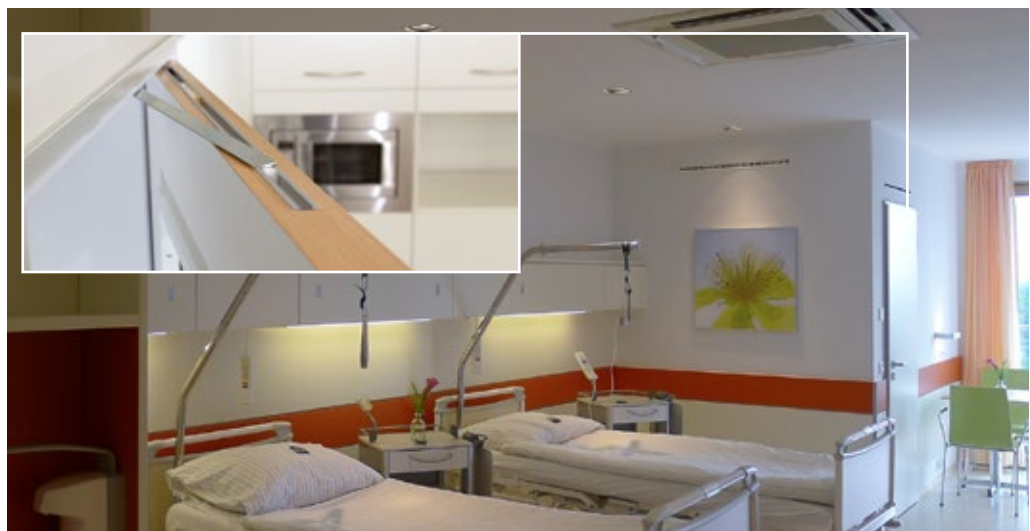


Türöffnungsbegrenzer Porti® verhindert Stolperstellen

Der Porti® von athmer stoppt und bremst Holz- und Glastüren an jeder gewünschten Stelle. Somit schützt er wirkungsvoll vor den Gefahren unkontrolliert aufschlagender Türen. Durch den Porti® sind keine Türstopper auf dem Boden notwendig, so dass Stolper- und Stoßstellen vermieden werden und das Reinigen in diesem Bereich erleichtert wird. Das macht den Porti® zu einer sicheren, unfallfreien Lösung mit hohen Ansprüchen an Design, Hygiene und Barrierefreiheit.

Vorteile

- Keine Türstopper auf dem Boden erforderlich
- Schützt vor Gefahren aufschlagender Türen
- Adaptive Dämpfung schont Türblatt und Zarge
- Öffnungswinkel bis 120° frei einstellbar
- Einzigartiges platzsparendes Design, nachrüstbar
- Für Holztüren mit einem Türblattgewicht von bis zu 65 kg geeignet
- Für Glastüren mit einem Türblattgewicht von bis zu 50 kg geeignet





„Untere Türansschläge und -schwellen sind nicht zulässig.“ (DIN 18040)

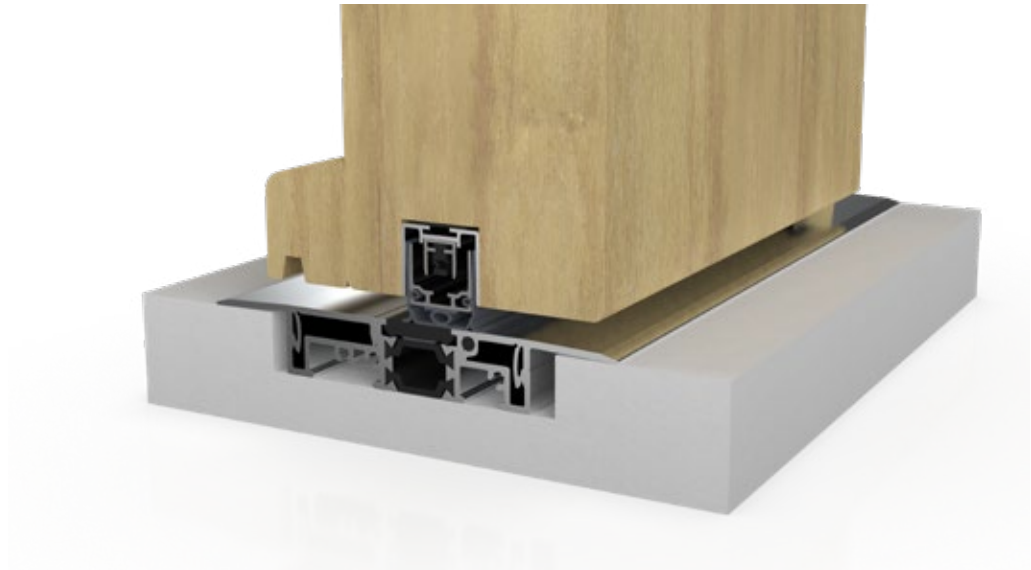
Absenkbare Türdichtungen vermeiden Schwellen

Mit athmer Dichtungssystemen sind Türhersteller und Bauherren in puncto Barrierefreiheit auf der sicheren Seite. Das gilt für athmer Standardsysteme ebenso wie für individuelle Lösungen, die mit unseren Kunden entwickeln werden.

Stolperfallen an Türschwellen gehören der Vergangenheit an, denn alle athmer Dichtungssysteme sind grundsätzlich barrierefrei. Die Null-Schwellen-Lösungen für Außentüren übererfüllen die Anforderungen der DIN 18040-1 & 2 Barrierefreies Planen und Bauen in öffentlich zugänglichen Gebäuden und Wohngebäuden sowie der Landesbauordnungen (LBO), Türen schwellenlos auszuführen. Die in der Norm bis heute zulässige Anschlagsschwelle von bis zu 2 cm, entspricht nicht mehr dem Stand der Technik für barrierefreies Bauen.

Die Dichtungssysteme Schall-Ex®, Stadi-L und weitere sind zertifiziert gemäß DIN 18040 und erfüllen die Anforderungen an die zulässigen Bedienkräfte für barrierefreie Türen nach DIN EN 12217 Türen - Bedienungskräfte – Anforderungen und Klassifizierung. Die speziell entwickelten Auslösemechanismen der Türdichtungen bedeuten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, vor allem für Rollstuhlfahrer, ein Plus an Eigenständigkeit und Bewegungsfreiheit.

Innovative zeitverzögerte Dichtungen, wie die Stadi-LD ermöglichen darüber hinaus besonderen Wohnkomfort in immer dichter werdenden Gebäuden, dass auch ältere Menschen ohne Kraftaufwand Türen gegen ihren Luftwiderstand problemlos öffnen & schließen können.



Nullschwellen-Set Comfort-Plan® sorgt für Sicherheit

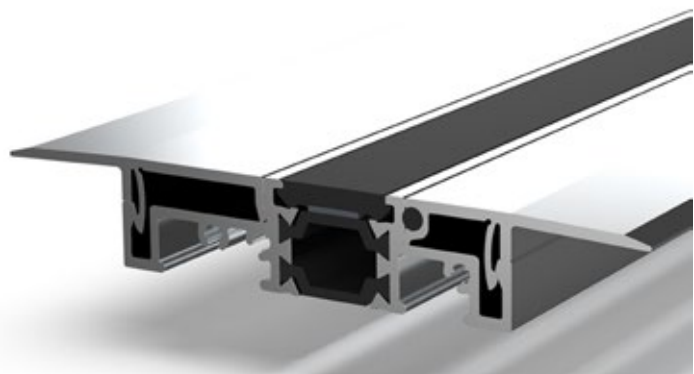
Ein aufeinander abgestimmtes System aus Nullschwelle und automatischer Türdichtung kann die aktive Sturzprävention – gerade in Eingangsbereichen – unterstützen und ist förderfähig. Mit dem Nullschwellen-Set Comfort-Plan® bietet athmer ein Set für zwei Schwellenbreiten, die sich ideal für Holz-Außentüren im Objekt- und Privatbereich eignen.

Die Comfort-Plan® besteht aus der Nullschwelle und der automatischen Türdichtung Rainstop®. Eine bauseitige Entwässerungsrinne ist nicht zwingend erforderlich, doch wird das System durch eine solche weiter optimiert. Mit einer systemabhängigen und geprüften Schlagregendichte bis Klasse 7A hält die Schwelle mit der Außentürdichtung absolut dicht. Ideal ergänzt schützt die Rainstop® den Innenraum vor Wind, Schlagregen und Lärm bis 54 dB.

Vorteile

Leistungsmerkmale:

- Schlagregendicht: An ausgewählten Mustertüren wurde die Schlagregendichte bis 7A nachgewiesen. Der Prüfwert kann gemäß der Prüfung EN 14351-1 abweichen, da das komplette Türensysteem überprüft werden muss.
- Überrollbar: Ideal für Nutzer mit radgebundenen Hilfsmitteln wie Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator. Prüfung ist in Vorbereitung.
- Barrierefrei: Geeignet für alle öffentliche Gebäude im Objekt- und Privatbereich (DIN 18040-1).
- Design: Aluminium EV1 Schwelle fügt sich direkt in den Boden ein, Gesamthöhe bis 4 mm.





Dichtschliessende Schiebetüren ohne Schwellen bieten sicheren Komfort

Barrierefreie Schiebetüren sind platzsparend und schützen vor Stürzen

Schiebetüren, ob manuell bedient oder automatisiert, liegen sowohl im Wohn- als auch im Objektbereich stark im Trend und sind für den Einsatz im barrierefreien Umfeld die bevorzugten Zugangseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Da die Türflügel nicht in den Annäherungsbereich des Nutzers schwenken, reduziert sich die Gefahr des Anstoßens. Dem sich öffnenden Flügel muss nicht ausgewichen werden.

Gerade bei teurem Wohnraum oder engen Bausituationen wie im Bestand von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder Hotels, bieten Schiebetüren flexible Lösungen. Allerdings besteht bei Schiebetüren die Herausforderung, ob aus Holz oder Glas, diese rundum abzudichten und so vor Schall, Zugluft und Gerüchen zu schützen.

athmers rundumdicht-Systeme für Schiebetüren erfüllen diese Anforderungen und bieten eine barrierearme, dichtschießende Nullschwellenlösung. Damit wird die Bedienung von herkömmlichen Schiebetüren vereinfacht und Stolperstellen vermieden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese Türen zu automatisieren und damit zu 100% barrierefrei auszuführen.



Rundumdicht Universal M-12 für Schiebetüren – die barrierearme Lösung

Das Rundumdicht System für Schiebetüren basiert auf zwei automatischen Bodendichtungen und zwei vertikalen Magnetdichtsystemen, die den Spalt zwischen Wand und Türoberfläche effektiv abdichten. Da sich die vertikalen Magnetdichtleisten erst bei geschlossener Tür anziehen, lässt sich die Schiebetür einfach und mit minimalem Kraftaufwand bedienen. Darüber hinaus kann das Dichtsystem mit den gängigen Schiebetürbeschlägen, türstärkenunabhängig, durch Montage auf der Türblattfläche kombiniert werden. Das Dichtsystem ist für vor der Wand laufende Schiebetüren aus Holz, Metall und Glas geeignet.

Vorteile

- Wirksame Abdichtung gegen Schall, Zugluft und Gerüche
- Vierseitiges Dichtungssystem ohne optische Nachteile
- Verhindert das Klappern der Tür bei Sog- und Druckeinwirkung
- Selbsthemmendes System ohne zusätzliche Verriegelung / Zuhaltung
- Keine Zarge, Einlaftasche oder Anschlagkasten notwendig
- Geringe Öffnungskräfte durch optimal abgestimmte Magnetdichtprofile
- Set für Schiebeflügel bis max. 2.000 x 3.000 mm
- Interne Dauerfunktionsprüfung nach DIN EN 1527, Klasse 6 (> 200.000 Zyklen)





Normen | Vorschriften | Informationen

- DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen Planungsgrundlagen
Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude (Ausgabe: 2010-10)
- DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen Planungsgrundlagen
Teil 2: Wohnungen (Ausgabe: 2011-09)
- ift-Fachinformation BA-02/1 – Empfehlungen zur Umsetzung
der Barrierefreiheit im Wohnungsbau mit Fenstern und Türen (Oktober 2018)
- VDI 6008 – Blatt 5 „Barrierefreie Lebensräume – Möglichkeiten der
Ausführung von Türen und Toren“ (Entwurf März 2019)
- VDI Barrierefreie Lebensräume 2017

Links:

- www.nullbarriere.de
- www.bfb-barrierefrei-bauen.de
- www.barrierefrei.de/foerderung

Ikons | Legende

-  Hauptschließkante
-  Nebenschließkante
-  Nebenschließkante
-  Schallschutz
-  Rauchschutz
-  Feuerschutz
-  Barrierefrei
-  geringe Bedienkräfte
-  Schlagregendicht



athmer Service - weiterführende Informationen

athmer ist bekannt für seinen Service und seine Sonderlösungen.
Für Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter:
info@athmer.com oder per Telefon unter +49 2932 477-500

Produktauswahl



Nutzen Sie unsere Suchmaschine. Finden Sie Ihr Produkt.

Katalogportal



Laden Sie zu allen Produktbereichen den passenden Katalog.

Videoportal



Die Welt von Athmer in Montage-, Produkt- und Imagefilmen.

Techn. Unterlagen



Ausschreibungstexte, technische Zeichnungen und Hilfen.

Schall App



Erfahren Sie mehr wie Sie sich vor Lärm schützen können.

CO2 Kalkulator



Ökologische Nachhaltigkeit durch Türdichtungen von Athmer.

Social Media



Folgen Sie uns auf linkedin.com

athmer.com/service



J C S

JULIUS CRONENBERG SOPHIENHAMMER
OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT SEIT 1711

Athmer oHG

**Sophienhammer
59757 Arnsberg-Müschede**

Tel. +49 2932 477-500

Fax +49 2932 477-100

**info@athmer.com
www.athmer.com**